

Wie hehr im Glase blinket der königliche Wein

Tafellied für die Freimaurer

MWV G 11

Johann Heinrich Voß

Felix Mendelssohn Bartholdy

(1809-1847)

Tenore I *solo*
Wie

Tenore II *solo*
Wie

Basso I *solo*
Wie

Basso II *solo*
Wie

Wie hehr im Gla-se blin - ket der kö - nig-li - che Wein. Wie *p*

Wie hehr im Gla-se blin- ket der kö - nig-li - che Wein. Wie *p*

Wie hehr im Gla-se blin- ket der kö - nig-li - che Wein. Wie *p*

Wie hehr im Gla-se blin- ket der kö - nig-li - che Wein. Wie *p*

5

strömt sein Duft, o trin - ket, wie strömt sein Duft, o trin - ket und lasst_____ uns

strömt sein Duft, o trin - ket, wie strömt sein Duft, o trin - ket und lasst_____ uns

strömt sein Duft, o trin - ket, wie strömt sein Duft, o trin - ket und lasst_____ uns

strömt sein Duft, o trin - ket, wie strömt sein Duft, o trin - ket und lasst_____ uns

10

fröh - lich, fröh - lich sein. Doch fälscht ein Re - ben-has-ser den Feu - er-trank mit

fröh - lich, fröh - lich sein. Doch fälscht ein Re - ben-has-ser den Feu - er-trank mit

fröh - lich, fröh - lich sein. Doch fälscht ein Re - ben-has-ser den

fröh - lich, fröh - lich sein. Doch fälscht ein Re - ben-has-ser den

16

Was - ser, mit Was - ser: Frisch trom-melt auf den Tisch, frisch trom-melt auf den
 Was - ser, mit Was - ser: frisch trom-melt auf den
 Feu - er-trank mit Was - ser, und Was - ser:
 Feu - er-trank mit Was - ser, und Was - ser:

20

Tisch, frisch trom-melt auf den Tisch und reicht ihm
 Tisch, frisch trom-melt auf den Tisch und reicht ihm
 frisch trom-melt auf den Tisch und reicht ihm
 Frisch trom-melt auf den Tisch, frisch trom-melt auf den

23

kla - - res Was - ser, frisch trom - melt auf den
 kla - res Was - ser, frisch trom - melt auf den
 kla - - res Was - ser, frisch trom-melt auf den Tisch, frisch trom-melt auf den
 Tisch, frisch trom-melt auf den Tisch, frisch trom-melt auf den Tisch, frisch trom-melt auf den

27

Tisch, frisch trom - melt auf den Tisch und reicht ihm
Tisch, frisch trom - melt auf den Tisch und reicht ihm
Tisch, frisch trom-melt auf den Tisch, frisch trom-melt auf den Tisch und reicht ihm
Tisch, frisch trom-melt auf den Tisch, frisch trom-melt auf den Tisch,

30

kla - res Was - - ser, und reicht ihm kla - res Was - -
kla - res Was - - ser, und reicht ihm kla - res Was - -
kla - res Was - - ser, und reicht ihm kla - res Was - -
frisch trom-melt auf den Tisch, frisch trom-melt auf den

33

ser! Frisch trom-melt auf den Tisch!
ser! Frisch trom-melt auf den Tisch!
ser! Frisch trom-melt auf den Tisch!
Tisch, frisch trom-melt auf den Tisch, trom-melt auf den Tisch!

Tafellied für die Freimaurer

von Johann Heinrich Voss

Quelle: Gedichte, Band 2, Verlag Benjamin Gottlob Hoffmann, 1795

1. Wie hehr im Glase blinket
Der königliche Wein!
Wie strömt sein Duft! O trinket,
Und lasst uns fröhlich sein!
Doch fälscht ein Rebhasser
Den Feuertrank mit Wasser;
Frisch! Trommelt auf den Tisch!
Frisch! Trommelt auf den Tisch!
Und reicht ihm klares Wasser!
2. Der edle Wein erweitert
Des edlen Mannes Herz,
Erhellte den Geist, und läutert
Des Wortes Ernst und Scherz.
Will jemand einen Sparren
Zu viel ins Dach uns narren;
Frisch! Trommelt auf den Tisch!
Frisch! Trommelt auf den Tisch!
Und lasst ihm seinen Sparren!
3. Es strahlt, wie Gottes Sonne,
Die Wahrheit allgemein;
Nicht Kirche, Log' und Tonne
Des Denkers schließt sie ein.
Wenn etwa Schalk' im Dunkeln
Von eigner Wahrheit munkeln;
Frisch! Trommelt auf den Tisch!
Frisch! Trommelt auf den Tisch!
Und lacht der Schalk' im Dunkeln!
4. Kocht töricht Gold im Tiegel,
Und blast den Diamant;
Raubt Salomonis Siegel,
Der Geister Grau'n, und bannt!
Doch wird zum Trank der Jugend
Gebraut der Sterne Tugend;
Frisch! Trommelt auf den Tisch!
Frisch! Trommelt auf den Tisch!
Nur Wein ist Trank der Jugend!
5. Wer Messe liebt zu plärren
Am hellen Frohnaltar,
Der spiel' auch Tempelherren
In weißem Amtstalar!
Doch trennt man uns vom Bunde
Der feuchten Tafelrunde;
Frisch! Trommelt auf den Tisch!
Frisch! Trommelt auf den Tisch!
Und feiert die Tafelrunde!
6. Beim Trunk gehört ein König,
(So wars in alter Zeit!)
Der, trinkt ein Gast zu wenig,
Ihm Dreimaldrei gebeut!
Doch raunt man von Sankt Petern,
Und unbekanntem Vätern;
Frisch! Trommelt auf den Tisch!
Frisch! Trommelt auf den Tisch!
Trotz unbekanntem Vätern!
7. Wir zechen gern in Frieden,
Und glauben, was man kann!
Im Osten auch und Süden
Wohnt mancher Biedermann.
Doch rühmt ein Schalk uns Kloster,
Tonsur und Paternoster;
Frisch! Trommelt auf den Tisch!
Frisch! Trommelt auf den Tisch!
Und schickt ihn heim ins Kloster!
8. Auf! füllt das Glas, ihr Lieben,
Und trinkt den lieben Wein;
Seis Dreimaldrei, seis Sieben,
Seis gern auch Dreimalneun!
Doch sperrt ein Schalk den Schnabel
Zu Pfaffentrug und Fabel;
Frisch! Trommelt auf den Tisch!
Frisch! Trommelt auf den Tisch!
Und schlägt ihm auf den Schnabel!